

B e r i c h t

des Landeskirchenamtes von der 7. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

Hannover, 2. November 2012

In der Anlage übersenden wir der Landessynode den Bericht des Landeskirchenamtes von der 7. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE).

Das Landeskirchenamt
Guntau

Anlage

Anlage

Vom 20. bis 26. September 2012 fand in Florenz die 7. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE, ehemals: Leuenberger Kirchengemeinschaft, gegründet 1973) statt. An der Versammlung haben ca. 220 Personen teilgenommen: 95 Delegierte, daneben Berater und Beraterinnen, Referenten und Referentinnen sowie ökumenische Gäste.

Aus der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers waren delegiert:

- Frau Pastorin Christa Olearius, Frenswegen/Nordhorn und
- Herr OLKR Dr. Klaus Grünwaldt, Hannover

Herr OLKR Michael Wöller hat als Berater der Studiengruppe "Die Ausbildung zum ordinationsgebundenen Amt" an der Vollversammlung teilgenommen.

Die Vollversammlung hat mehrere Arbeitsergebnisse von Lehrgesprächs- und Studiengruppen entgegengenommen bzw. sich zu eigen gemacht:

- das Lehrgesprächsergebnis "Schrift – Bekenntnis – Kirche",
- das Lehrgesprächsergebnis "Amt – Ordination – Episkopé",
- die von einer Gruppe von Nachwuchstheologen und Nachwuchstheologinnen erarbeitete Studie "Tretet ein für Gerechtigkeit",
- das Dokument "Die Ausbildung für das ordinationsgebundene Amt in der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa",
- das Dokument "Bleibe in der Zeit" der Süd-Mittel-Osteuropagruppe (zum Thema Gottesdienst) und
- das Dokument "Ecclesia semper reformanda".

Die Dokumente werden zeitnah auf die Internetseite der GEKE eingestellt oder als Broschüre veröffentlicht.

Für die kommenden fünf oder sechs Jahre hat die Vollversammlung folgende Projekte in Auftrag gegeben:

- ein Lehrgespräch zum Thema "Kirchengemeinschaft",
- einen Studienprozess zum Thema "Pluralität der Religionen",
- die Fortführung und Aufnahme von interkonfessionellen Dialogen,
- die Durchführung des Projektes "Europa reformata: 500 Jahre Reformation in Europa" (Herausarbeiten der europäischen Dimension der Reformation),

- die Etablierung einer Plattform "Kirche im Aufbruch", durch die Kirchen voneinander lernen können in Bezug auf innovative Projekte
- sowie weitere kleinere Projekte.

Es wurde ein neuer Rat und ein neues Präsidium gewählt; neuer geschäftsführender Präsident ist Herr Landebischof Dr. Friedrich Weber, Braunschweig.

Die Vollversammlung verabschiedete eine Erklärung zur Situation von Christen und Christinnen im Nahen Osten und die Erklärung "Frei für die Zukunft – Verantwortung für Europa".

Die Erklärungen sowie der ausführliche Schlussbericht sind unter folgendem Internet-Link zu finden:

<http://www.cpce-assembly.eu/media/pdf/Unterlagen/Schlussbericht-D-26-9.pdf>